

# Erste Schritte auf dem Weg nach Kamen

Was 3 Läuferinnen und 13 Läufer des „1. Laufsportvereins Beeskow '83“ vorhaben, scheint irgendwie verrückt zu sein. Sie wollen innerhalb von 49 Stunden die 561 Kilometer bis zu unserer Partnerstadt Kamen in Westfalen rennen und dort Grüße von der Spree zum Stadtfest überbringen.

Unlängst saßen die Organisatoren des Laufes mit dem Schirmherrn desselben, dem Bürgermeister Fritz Taschenberger, zusammen, um den Stand des Vorhabens zu beraten. MOZ war zugegen, damit alle Freunde des Laufsports und viele Beeskower rechtzeitig darauf eingestimmt werden.

Rein theoretisch sind bereits die ersten Schritte zurückgelegt. So erfuhr man, daß die Läufer am 10. Juli nach einem „Volksfest“ auf dem Marktplatz gegen 15.00 Uhr auf die Strecke geschickt werden sollen. Der Initiator und Teilnehmer des dies-

jährigen Rennsteiglaufes, Adolf Baske, gab weitere Auskünfte. Am „Dicken“ vorbei aus Beeskow raus, geht es in Richtung Lübben. Danach gen Wittenberge und Halberstadt durch Goslar durch nach Höxter. Hier ist ein Zusammentreffen mit einer aus Krefeld kommenden Radfahrerstaffette vorgesehen. Danach geht es ohne Pause weiter bis zum Zielort.

Selbstverständlich rennen nicht alle 16 zur gleichen Zeit die gesamten 561 000 Meter. Das wäre eine totale Überforderung und selbst von den besten Marathonläufern nicht zu verkraften. Dennoch entfallen auf jeden an die 40 Kilometer! Während ein Läufer auf der Strecke ist, ruhen sich die anderen in den Begleitfahrzeugen aus. Jeweils alle 45 Minuten wird gewechselt. Die Besonderheit besteht aber darin, daß der Lauf Beeskow-Kamen ein Non-stop-Lauf ist. Das heißt, es werden ohne Unterbrechung auch während

Drei Läuferinnen und 13 Läufer begeben sich am 10. Juli auf die 561-km-Strecke in die Partnerstadt. Zahlreiche Sponsoren unterstützen das Vorhaben.

der Abend- und Nachstunden die Kilometer „gefressen“.

Klar dürfte es jedem sein, daß der 1. LSV das Vorhaben nicht allein bestreiten kann. Sponsoren wurden gesucht und in großer Anzahl bereits gefunden. „Was nicht heißt, wir hätten bereits genug“, bemerkt der Bürgermeister. Froh aber sind erst einmal alle über die Bereitschaft des Autohauses Probst aus Friedland, der TÜV-Akademie, der Handelskette EDEKA, der Stadtparkasse und der Fa. Kalz aus Frankfurt(Oder), Begleitfahrzeuge zu stellen und auch anderweitig Unterstützung zu geben. Eine ganze Reihe anderer Beeskower Firmen hat sich ebenfalls erkenntlich gezeigt.

Diese Laufstaffette ist als Gegenvisite gedacht. Die Kamener hatten die Tour bereits im Vorjahr, nur in umgekehrter Richtung, gemeistert.

SIEGFRIED NÖLTING